

KAPITEL III

UNTERSUCHUNGSMETHODOLOGIE

A. Die Untersuchungsmethode

Diese Untersuchung ist eine Entwicklungsstudie. Das Deutsch-Lernmodul ist ein Produkt, das auf der Grundlage des Merdeka- Lehrplans entwickelt wurde. In dieser Untersuchung verwendet die Verfasserin eine deskriptive und qualitative Methode nach dem Modell von Plomp (2010). Dieses Modell umfasst vier Phasen: die Voruntersuchungsphase, die Entwicklungs- oder Prototypenphase, die Bewertungsphase und die Reflexions- und revision.

B. Die Daten und die Datenquelle

Die Daten für diese Untersuchung sind deutschen Wörtern, Sätzen, Vokabeln, Grammatiktexten. Die Datenquellen für diese Untersuchung sind die Buch Deutsch ist Einfach, Deutschbücher und - zeitschriften und Informationen aus dem Internet.

C. Der Ort der Untersuchung

Diese Untersuchung wird im Fremdsprache-Computerlabor der Fakultät für Sprachen und Kunst der Staatlichen Universität Medan durchgeführt.

D. Die Skizze der Untersuchung

In dieser Untersuchung verwendet die Verfasserin die folgenden Schritte des Entwicklungsmodells nach Plomp (2010):

1. Voruntersuchungsphase

In dieser Phase analysierte die Verfasserin die Eigenschaften der Schüler, den Unterrichtsstoff und den Lernprozess und führte Interviews durch, um anhand eines Fragebogens vorläufige Daten über die Bedürfnisse und Interessen der Schüler beim Deutschlernen zu erheben. Aufgrund der Ergebnisse der Analyse und der durchgeführten Interviews wurde festgestellt, dass die Schüler noch Lernmedien benötigen, die ihr Verständnis, ihr Interesse und ihre Lernergebnisse entsprechend den Merkmalen des geltenden Lehrplans und der Lernumgebung verbessern können. Daher wurde ein auf dem Kurikulum Merdeka basierendes Lernmodul mit Materialien und Übungen zum Alltagsleben entwickelt, das auf die Bedürfnisse der Schüler der 12. Klasse zugeschnitten ist.

2. Design-Phase

In dieser Phase legt die Verfasserin das Konzept für die Erstellung der Lernmodule fest, die er in Übereinstimmung mit dem Merdeka-Lehrplan entwickeln möchte. Anschließend legt die Verfasserin die Unterrichtsmaterialien auf der Grundlage der Kern- und Grundkompetenzen fest. Der Wortschatz, die Sätze und die Materialien, die Verfasserin schrittweise und relevant präsentiert, stammen aus verschiedenen Datenquellen wie Deutschlehrbüchern und dem Internet, begleitet von Übungen, die dem Leistungsniveau der Lernenden entsprechen. Der verwendete Sprachstil ist kommunikativ und wird

durch ansprechende visuelle Elemente (Bilder, Symbole, Infografiken) ergänzt. Die entworfenen Vokabeln, Sätze und Materialien werden anschließend übersetzt und mit einer Grammatikprüfung überprüft. Nachdem die Vokabeln zusammengestellt wurden, erfolgt die Übersetzung und die grammatikalische Überprüfung. Das Ergebnis wird dann mit Microsoft Word gestaltet und zusammengestellt. Nachdem der gesamte Inhalt des Moduls systematisch zusammengestellt wurde und die sprachliche Überprüfung bestanden hat, wird das Dokument als gedrucktes Lernmodul ausgedruckt.

3. Bewertungsphase (Assessment Stage)

In dieser Phase führt die Verfasserin die Validierung des Lernmoduls durch. Nachdem die Vokabeln zusammengestellt wurden, erfolgt die Übersetzung und die grammatikalische Überprüfung. Das Ergebnis wird dann mit Microsoft Word gestaltet und zusammengestellt. Nachdem der gesamte Inhalt des Moduls systematisch zusammengestellt wurde und die sprachliche Überprüfung bestanden hat, wird das Dokument als gedrucktes Lernmodul ausgedruckt. Die Validierung wird von Experten oder Validatoren durchgeführt, die die Eignung des Inhalts und der Struktur des Moduls bewerten. Anschließend entscheiden die Validatoren, ob das Lernmodul einsatzbereit ist oder noch überarbeitet und verbessert werden muss. Dieser Validierungsprozess wird von Dozenten oder Lehrern für Deutsch durchgeführt, die auf der Grundlage ihrer Erfahrungen im

Bereich des Deutschunterrichts Vorschläge, Kritik und Verbesserungsvorschläge einbringen.

4. Implementierungsphase

In der Implementierungsphase sollten die validierten Lernmodule idealerweise direkt an den Lernenden getestet werden, um ihre Wirksamkeit im realen Unterricht zu überprüfen. Die Implementierungsaktivitäten umfassen die Anwendung der Module im Unterricht, die Beobachtung der Lernaktivitäten der Schüler sowie die Messung der Lernergebnisse und der Reaktionen der Schüler auf die Verwendung der Module. In dieser Studie wurde die Implementierungsphase jedoch nicht durchgeführt, da sich die Untersuchung auf die Bewertung der Eignung der Module durch Fachleute für den Lehrstoff und für die Gestaltung beschränkte. Daher wird die Implementierungsphase nur als Teil der theoretischen Schritte im Entwicklungsmodell von Plomp (2010) beschrieben, aber nicht als Verfahren, das in der Studie durchgeführt wurde.

5. Reflexion und Revision

Nach der Überprüfung und Validierung der Lernmodule nahm die Verfasserin entsprechend den Ergebnissen der Bewertung Überarbeitungen vor, um Lernmodule zu erstellen, die den Lernanforderungen entsprechen und auf dem unabhängigen Lehrplan basieren.

Abbildung 2.2 Skizze der Plomp-Modell

